

SIEBENBÜRGISCHE ZEITUNG



ZEITUNG DER GEMEINSCHAFTEN DER SIEBENBÜRGER SACHSEN

Folge 1

20. Januar 2010

60. Jahrgang

„Untote“ Securitate

Wie rumäniendeutsche Autoren in der Ceausescu-Diktatur bespitzelt wurden
Tagung in München erörtert Erkenntniswert von Securitate-Akten

Am 7. und 8. Dezember 2009 fand im Haus der Siebenbürgischen Stiftung in München die Tagung „Deutsche Literatur in Rumänien im Spiegel und Zerspiegel der Securitate-Akten“ statt. Veranstalter waren das Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e. V. (IKGS) an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der rumänische Nationale Rat für das Studium der Securitate-Archive („Consiliul Național pentru Studierea Arhivelor Securității“ – CNSAS). Möglich wurde die Tagung erst 20 Jahre nach dem Sturz der kommunistischen Diktatur in Rumänien, nachdem der 1999 gegründete CNSAS Teile der erhalten gebliebenen „gesamten Securitate-Werke“ vom Rumänischen Informationsdienst übergeben worden waren. Rund 250 Tagungsteilnehmer wollten in München nicht nur die betroffenen Schriftsteller, Literaturkritiker und Verleger hören, sondern auch die eingeladenen CNSAS-Mitarbeiter, die sich hauptsächlich mit 24 km Aktenmaterial auseinandersetzen, das der Kontrollwahn des Staates produziert hat.

Nach den Grußworten des Direktors des IKGS, Prof. Dr. G. Dr. Stefan Stenariu, der Generalsekretärin von Rumänien in München, Brândușa Ionescu, Professor, von Prof. Dr. G. Dr. Konrad Giza-



Helft uns helfen



Die Not unserer vorankommenden, zum Teil pflegebedürftigen Alten in Siebenbürgen bildet für die Arbeit des SOZIALWERKS DER SIEBENBÜRGER SACHSEN einen besonderen Schwerpunkt: die

**ALTENHILFE
SIEBENBÜRGERN.**

Wir wollen dazu beitragen, das Los der allein stehenden Landwirte, die Krieg, Deportation und Enteignung zu erdulden hatten, zu erleichtern. Das stark geschwächte Gemeinwesen in der alten

Verband der
Siebenbürger Sachsen
Karlstraße 100
80333 München
Gebühr: jährlich
Postvertriebsstück